

1. SGA-Sitzung 2017/18 Protokoll

Protokoll
ZUR

1. SITZUNG DES SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSSES

im Schuljahr 2017/18
am Montag, 13. November 2017
Eingang Schulpforte
18 Uhr 30
Matersaal A

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellen der neuen Mitglieder im SGA
2. „Bestimmung“ eines Protokollführers (ElternvertreterInnen lt. Reihenfolge)
3. Informationen durch den Geschäftsführer
4. Rückblick auf die 2. SGA-Sitzung im Sj. 2016/17
5. Terminisierung 1. Elternsprechtag – Mi, 13.12. 2017/Dauer ?; Beginnzeit?
6. Beschluss der „neuen“ Schul- und Hausordnung
7. Information über Schulversuchsantrag für die NRPR – AHS, Einführung der NOST in HLW, vorgezogene mündliche RDP in HLW
8. 2-Jahresthema „Wir messen intellektuellen Werten und der Leistung einen hohen Stellenwert bei.“
9. Allfälliges

Wichtig:

Sollte ein/e VertreterIn verhindert sein, bitte unbedingt eine/n StellverteterIn im Sekretariat namhaft machen und zur SGA-Sitzung entsenden.

Weitere Tagesordnungspunkte bitte bis Mittwoch, 8. 11. per Email an:
hlw.riedenburg.dir@cnv.at

Mag. Gebhard Hinteregger
Direktor

1. SGA-Sitzung 2017/18 Protokoll

1. Herzliches Willkommen an
GF Wolfgang Sieber,
Elternvertretung,
Schülerinnenvertretung,
Kolleginnen und Kollegen ☒ aufgrund neuer Zusammensetzung – Vorstellungsrunde; dabei gleich TO 2 vorziehen – Protokollführung

„Die Mitglieder einer Schulgemeinschaft unterstützen sich gegenseitig dabei, in Selbsterkenntnis und Selbstwert zu wachsen, die jeweiligen Begabungen zum Wohle aller zu fördern, sowie Fehler und Versagen mit Respekt und Wohlwollen zu korrigieren“ (nach Magdalena Sophie Barat)

2. lt. Reihenfolge – Protokollführung bei Elternvertretung (Frau Nicole HORNER)

3. Informationen durch den Geschäftsführer Wolfgang Sieber

Sommerprojekt 2018: Koedukation, Uniformen, Umbauten, v.a. sanitäre Anlagen, knappes Zeitfenster

Parkanlage: Sicherheitsaspekte Baumbestand, Nachpflanzungen werden vorgenommen, Energetik: Öffnung Heizraum, von reiner Ölheizung auf Alternativen umstellen (30 – 40 %)

Fenster und Dach sind kommende Baustellen, ev. Solaranlage

Neue Schulärztin: Fr. Dr. Wittmann

4. Rückblick auf die 2. SGA-Sitzung im Sj. 2016/17 – keine offenen Anliegen mehr, nur Möglichkeit das Protokoll der jeweiligen SGA-Sitzungen auch auf der Homepage als Download zur Verfügung zu stellen; kann gemacht werden, sodass alle daran Interessierten Einblick bekommen können.

Protokolle werden freigestellt auf der Homepage.

Essenslieferungen kommen nicht in Frage, alternativ wurde die Reispfanne angeboten und diese wird sehr gut angenommen.

5. Terminisierung 1. Elternsprechtag – Mi, 13.12. 2017 Termin bereits beschlossen (vgl. Protokoll – 2. SGA-Sitzung Sj 16/17

Beginnzeit – bisher immer 16.00 – 19.00 Uhr – Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Dauer der jeweiligen Besuche bei LehrerIn – 5/7 Minuten –

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Vorab in Semesterzwischenbericht – schriftliche Einladung/Aufforderung zu Besuch von Schülerinnen-Eltern zu Sprechstunde bzw. Elternsprechtag

HLW und Gym gemeinsamer Termin

6. Beschluss der „neuen“ Schul- und Hausordnung – in zwei Versionen allen gemailt; zuletzt noch einmal inhaltliche und sprachliche Adaptierungen notwendig; jetzt Zeit und Ort für Ergänzungs- und Änderungswünsche, dazu noch einmal kurzer Blick auf die vorliegende Fassung

Rücksichtnahme und Freundlichkeit: OK

Ordnung in Unterrichts- und Freizeiträumen: Mülltrennung muss besonders bei Papier genauer gehandhabt werden! Geliehenes Geschirr / Besteck zurückbringen! Sonst OK

Schulkleidung: - atmungsaktiver Stoff für das Turnshirt einführen

- Schuhe für Eilige ab der 4. Stunde bereits wechseln?

- Kapuzenpulli auch ohne Bluse oder Polo tragbar: wird akzeptiert!

1. SGA-Sitzung 2017/18 Protokoll

- bunter Freitag? Ein vereinbarter Betrag wird von jeder Schülerin ohne Uniform „strafweise“ bezahlt und einem guten Zweck zugeführt

- blaue Stoffhose (z.B. aus dem VeroModa) mit Gummizug und Kordel: Jogginghose oder nicht?

Handy-Nutzung: KVs der Oberstufen auf Handyverbot im Speisesaal und den Gängen hinweisen!
„besonders“ bei Notfällen streichen

Pünktlichkeit und Fernbleiben vom Unterricht: - Infoscreen Supplierpläne Zeit verlängern

- Webuntis mehr nützen: Lehrstoff, Hausaufgaben,

Sozialstunden bei Verlängerung von Ferienzeiten : dagegen 6 Schülerinnen / dafür restl. Anwesende

Nikotin und Alkohol

- Im Interesse der Anrainer bitte keine Zigarettenstummel und Müll in den umliegenden Vorgärten zu entsorgen! Einen entsprechenden Zusatz zum besseren Verständnis für die Schülerinnen in die Schulordnung einfügen.

- Raucherplatz überdachen oder ein Zelt o.ä. zur Verfügung stellen

- Bewegungsmelder Lichtschalter kontrollieren, Zeitfenster event. verlängern oder nachjustieren

- Seifenspender füllen, auch in den obersten Räumen!

- Reinigung des Turnsaals, Änderung auf morgendliche Reinigung

- Tanzkurs auf Hausordnung hinweisen, keine Schuhe im Turnsaal!

Schulordnung sollte für männliche und weibliche Schüler geschrieben werden!

7. Information über Schulversuchsantrag für die mPR – AHS:

E + F 6-jährig: in mRP – Information an Schülerinnen und Eltern, Einholen der Zustimmung für dialogischen Prüfungsteil in IFS zwischen Schülerinnen (nicht Schülerin – LehrerIn), wenn Mehrheit – Antrag über LSR ans BMB; überaus positive Erfahrungen seit Durchführung des neuen Prüfungsformates.

Der Antrag soll nach Zustimmung gestellt werden.

Einführung der NOST in HLW mit diesem Schuljahr für die I. Jahrgänge, d. h. im Sj. 2017/18 = 10. Schulstufe

☑ Semestrierung des Lehrstoffes und der Beurteilung, bereits das 1. Semesterzeugnis verlangt positive Beurteilung

☑ wenn negative Beurteilung im 1. Semester, ist ein dreimaliges Antreten zu einer Semesterprüfung (Mindestabstand immer 1 Monat + innerhalb von 2 Semestern) möglich, bei 2. Wh kann Schülerin PrüferIn wählen, bedarf der Zustimmung des Direktors;

in besonderen Fällen – wird aber nicht gewünscht – können max. 3 negative Beurteilungen in 3 verschiedenen Fächern zwischen Beurteilungskonferenz und Beginn der Klausurprüfungen in der letzten Schulstufe noch wiederholt werden, GEFAHR: wenn keine weiter Wh. einer Semesterprüfung mehr möglich ist, endet der Schulbesuch

☑ Vorteil: klarere Eingrenzung des Prüfungsstoffes, kein „Verschlafen“ des 1. Semesters ☑ kein wesentliches Versäumen von Lehrstoff und Kompetenzen für die RDP;

☑ ILB = individuelle Lernbegleitung, d.h. ausgebildete ILBs, die Schülerinnen nützen können, um ihr Lernverhalten zu überdenken und neu zu gestalten; kein Nachhilfeunterricht; pro Klasse max. 40 Einheiten (max. 4 -8 Wochen)

Info an Schülerinnen und Eltern der I. Jahrgänge am Mo, 26. Februar 2018, 18h30 ???

1. SGA-Sitzung 2017/18 Protokoll

vorgezogene mRDP für IV . Jg. – Vorgangsweise wie im letzten Jahr: Befragung der Klasse, dann VO durch Schulleiter; wenn vorgezogene Prüfungen, dann sind sie in diesem Fach für alle Schülerinnen vorgeschrieben (möglich in ERNL, BOK, WGE)

8. 2-Jahresthema „Wir messen intellektuellen Werten und der Leistung einen hohen Stellenwert bei.“
ev. Kurzinfo durch Heike

20.03.2018 Infoveranstaltung getrennt für die Unter- u. Oberstufen

Unterstufe: Technorama nach Winterthur

Oberstufe: 15 Persönlichkeiten aus allen Bereichen (Wirtschaft, Kunst, ...) an der Schule zum Austausch und für Diskussionen

10. Allfälliges

- Zweite Essenszeit auch für das Suppen- Salat- Reisbuffet, wird abgeklärt
- Tor bei der Volksschule ist geschlossen, Grund: Verkehrssituation bei der Volksschule, Parkproblematik

Eventuell wird eine Lösung durch Eltern der Volksschule erreicht.

- Ampelschaltung bei Ausfahrt: wird von Landesseite nicht länger genehmigt
 - Lehrerevaluation: nicht fächerspezifisch, nicht termingerecht,
 - Wirtschaftswoche in der 7. Klasse: Zeiten die man in den Firmen verbringt, ist zu kurz
- Änderungen sind vorgesehen

11. Martin stellt den EV näher vor
(vgl. Folien von Martin)

Für das Protokoll

Nicole Horner,
13.11.2017